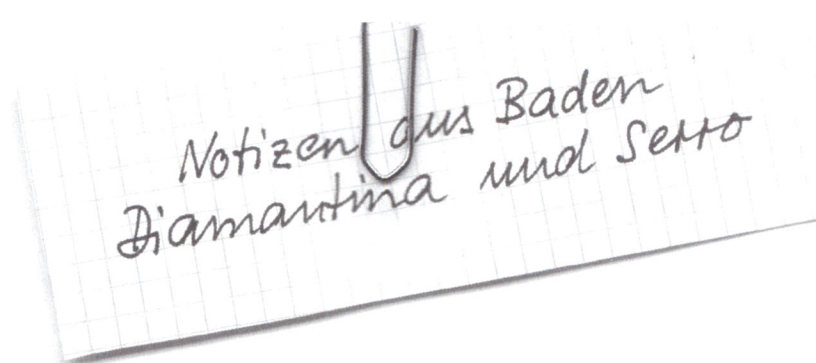


Stiftung PRO DIAMANTINA  
Redaktion Notizen  
Heike Pohl  
Landoltstrasse 22  
8006 Zürich



Ende Oktober 2013

*Jeder von uns ist fähig, einen Beitrag zu leisten, und wenn wir gemeinsam mit einem klaren Ziel arbeiten, können wir unsere Welt verändern.* Dalai Lama

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung PRO DIAMANTINA

Wir freuen uns auf ein Jubiläum: Seit 20 Jahren arbeitet die Stiftung PRO DIAMANTINA mit dem klaren Ziel vor Augen, in erster Linie Mädchen, wo nötig auch Knaben, sowie Behinderten aus den ärmsten sozialen Schichten in den Städten Diamantina und Serro (Bundesstaat Minas Gerais) in Brasilien Zugang zu Schulbildung und Erziehung zu ermöglichen.

### **In 20 Jahren vom ersten Taburettli zum zweiten Schulhaus**

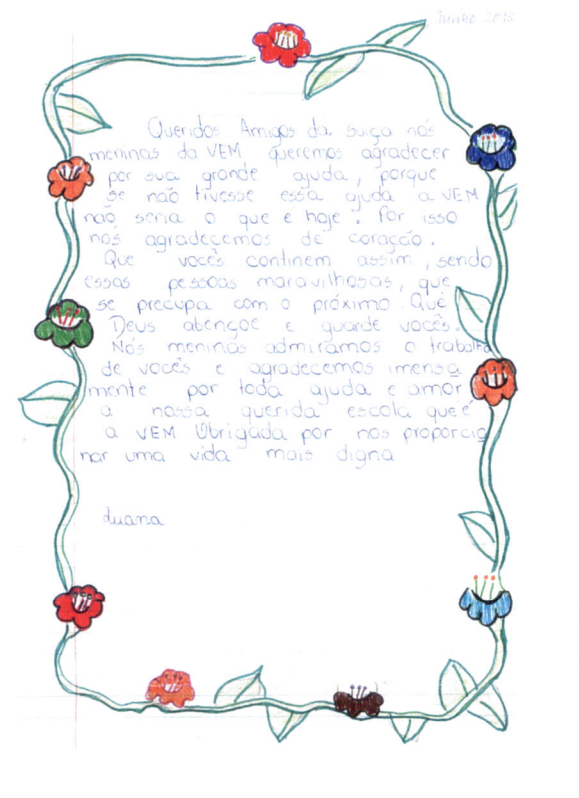
Vor genau 20 Jahren, im Oktober 1993, begannen die Vorbereitungen für das Projekt VEM, Vila Educacional de Meninas: Irène und Beni Bislin stellten ihr Konzept für ein Mädchenheim in Diamantina den Verantwortlichen von Stadtbehörden, Schulen und Kirche vor. Das alte Farmerhaus „Chacara São Pedro“ am Stadtrand konnte gemietet werden. Beni zimmerte zwei grosse Tische und 12 Taburettli (für Stühle reichte es noch nicht!) für die zukünftigen Schülerinnen, und es wurden erste Kontakte geknüpft zu den interessierten Familien der Kinder. Am 1. Dezember 1993 wurde das Tagesheim gestartet mit 7 Mädchen. Mit jedem Jahr wurde die Infrastruktur erweitert: Schulhaus, Refektorium, Werkstätte, zweites Schulhaus, Coiffeursalon, Backstube, Hof für Gemüsegarten. 7-jährige Mädchen treten ein, 18-Jährige müssen die Schule wieder verlassen um Neuen Platz zu machen. Mit solchem Turnus sind mehr als 200 junge Frauen nebst obligatorischer Schulpflicht durch unser Tagesheim VEM gegangen. Die Gruppe von 7 Mädchen konnte nach wenigen Jahren auf 80 erhöht werden, denen täglich Zuwendung, Unterstützung und Weiterbildung zukommt.



Kinderzeichnung aus Diamantina, Juni 2013: *Das Refektorium der VEM.  
Für unsere Schweizer Freunde!*

## Dankesbrief aus Diamantina

Bei den Kindern und ihren Betreuerinnen in Diamantina ist die Dankbarkeit für unsere Arbeit gross, und sie drücken diese immer wieder schriftlich aus. Diesen Sommer hat die Stiftung folgenden Brief erhalten:



Übersetzung:

*Liebe Freunde aus der Schweiz, wir Mädchen von der VEM möchten Euch danken für Eure grosse Hilfe, denn wenn es diese für die VEM nicht gäbe, wäre sie nicht das, was sie heute ist. Deshalb danken wir von Herzen. Möget Ihr weiterhin solch wundervolle Menschen bleiben, die sich um ihre Nächsten kümmern. Möge Gott Euch segnen und behüten. Wir Mädchen bewundern Eure Arbeit und danken Euch unendlich für alle Hilfe und Liebe, die Ihr unserer geliebten Schule VEM zukommen lasst. Danke, dass Ihr uns zu einem würdigeren Leben verhilft.*

*Luana*

## Treffen von ehemaligen Schülerinnen, Suppentag und Teenachmittag

Auch nach Abschluss der Tagesschule hilft die VEM ihren Mädchen weiter wenn es um die Berufsfindung oder um ein Studium geht. In jährlichen Treffen wird vernommen, wie es den Ehemaligen geht und welche Barrieren haben gemeistert werden können.

Wie hier am Rohrdorfer Berg (Gut-Hirt-Kirche Niederrohrdorf) jedes Jahr in der Fastenzeit der sogenannte Suppentag zu Gunsten unserer Projekte durchgeführt wird, wurde dieser schöne und Menschen verbindende Brauch auch in der VEM in Diamantina eingeführt. In Diamantina wird der Erlös abwechslungsweise mit dem Knabenheim EPIL, resp. AJIR geteilt. Auch hier kommt also das teilende Element zur Wirkung.

Ein anderer Kontakt zur Bevölkerung von Diamantina ist der ebenfalls traditionell gewordene Teenachmittag. Kuchen und viele Sorten der bekannten Minas-Guetzli (ähnlich unserem Weihnachtsgebäck) werden von den Mädchen gebacken, aufgetischt und hübsch verpackt verkauft. Auch Gesang und Tanz erfreuen die Anwesenden. Solche Anlässe in Diamantina sowie in Serro dienen einerseits dem Kontakt mit der Bevölkerung, andererseits werden mit dem Eintrittsgeld und Verkauf von Eigenprodukten auch finanzielle Mittel beschafft.



## Aktuelles aus VEM und CEDIA

In der VEM ist ein alter Gedanke wieder aufgenommen und mit der freiwilligen Mitarbeiterin Flávia Cesar, Journalistin, verwirklicht worden, nämlich eine eigene Zeitung zu gestalten, um Lesen und Schreiben zu aktivieren, „O Jornal Mural da VEM“. Eigene Recherchen innerhalb der Schule, des Wohnquartiers, der Stadt oder wo auch immer haben die Mädchen beflügelt, ihre journalistischen Fähigkeiten zu entdecken. Die erste Ausgabe, inklusive Interview mit dem neu gewählten Bürgermeister, erschien im Juni, mehrseitig und mit Fotos.

Für die Betreuung der zum Teil sehr schwierigen und psycho-sozial gefährdeten Mädchen wurde die feste Anstellung einer Psychologin notwendig. Es gibt kaum eine Familie, die intakt wäre; die Kinder sind meistens hin- und hergerissen zwischen Mutter und Stiefvater oder Vater und Stiefmutter.

Ordalia, die langjährige Leiterin der VEM gebar am 21. August ihren zweiten Sohn Lukas. Ihre Stellvertreterin Angelita hat in der Zwischenzeit die Verantwortung übernommen; sie kennt die VEM und ihre alltäglichen Probleme seit Anbeginn – Angelita war die erste Lehrerin, welche von der politischen Gemeinde dem Projekt VEM zur Verfügung gestellt wurde.

Auch aus der CEDIA in Serro erreichen uns regelmässig Berichte von der jungen Leiterin Nilza, welche die Gründerin Ambrosina anfangs 2012 ablöste. Jahresrechnung und Kostenvoranschlag werden wie gefordert eingereicht. Die beiden Tagesschulen CEDIA und VEM funktionieren nach demselben Konzept, leisten Nachhilfeunterricht in schulischen Fächern und bieten mit therapeutischen und handwerklichen Arbeiten eine wertvolle Ergänzung zu dem, was in den öffentlichen Schulen und zu Hause fehlt. Wichtig sind auch regelmässige Besprechungen mit den Eltern der Kinder. Obschon in Serro Landwirtschaft möglich ist, scheint der "Boden"

hart zu sein - erst seit relativ kurzer Zeit ist die Bevölkerung vermehrt bereit, die Aktivitäten der CEDIA zu schätzen und zu unterstützen.



## Behindertenheim APAE

APAE Diamantina betreut ca. 120 meist geistig, oft auch körperlich behinderte Kinder bis Kind gebliebene Erwachsene. Das Heim ist eine Sektion der APAE's des Bundesstaates Minas Gerais; sie muss letzteren wohl Rechnung ablegen, hat jedoch selbständig zu funktionieren. Private Mitgliederbeiträge und diverse Anlässe in der Stadt tragen dazu bei, für tägliche Bedürfnisse aufzukommen. In diesem Sinne leistet unsere Stiftung PRO DIAMANTINA grosse Hilfe, indem sie die Kosten von 6 Therapeuten/Therapeutinnen übernimmt. Im November finden die zweijährigen Wahlen der Leitung statt. Mit dem neuen Bürgermeister der Stadt hofft man, endlich eine Lösung für ein geeignetes Gebäude zu finden.

## **20 Jahre VEM in Diamantina am 7. Dezember 2013**

## **20 Jahre Stiftung PRO DIAMANTINA in Baden am 1. März 2014**

Im kommenden Dezember wird eine Delegation des Stiftungsrates aus Baden auf eigene Kosten an den Feierlichkeiten in Diamantina teilnehmen. Wir werden darüber in den nächsten „Notizen“ und am Jubiläumsfest in Baden berichten.

### **Einladung zum Jubiläum in Baden**

Auch mit Ihnen, unseren treuen GönnerInnen und SpenderInnen, möchten wir das Jubiläum feiern. Wir laden Sie herzlich ein zum Fest am 1. März 2014 ab 17 Uhr ins Reformierte Kirchgemeindehaus in Baden. Zum Festprogramm verraten wir nur so viel:

- Zum Auftakt gibt's Caipirinha an der Bar
- Capoeira-Aufführung, eine Mischung aus Tanz, Kampf und Spiel
- Konzert mit den beiden brasilianischen Musikerinnen Simone & Gecy
- Rückblick auf 20 Jahre Pro Diamantina
- Bericht über aktuelle Projekte in Diamantina
- Apéro zum Abschluss

**Bitte reservieren Sie sich dieses Datum schon heute. Eine persönliche Einladung mit Festprogramm erhalten Sie im Januar 2014.**

### **Information zum Kleiderversand**

Leider haben wir weiterhin Schwierigkeiten beim Kleiderversand nach Brasilien, einerseits wegen rigoroser Zollbestimmungen, andererseits wegen zunehmend höheren Portokosten. Daher hat der Stiftungsrat sich entschlossen, per sofort auf den Kleiderversand zu verzichten.

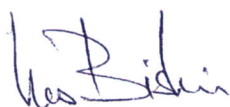
### **In eigener Sache**

Da sich Irène und Beni Bislin allmählich aus der aktiven Stiftungstätigkeit zurückziehen wollen (siehe Notizen vom Mai), haben sie auch die Verantwortung für die „Notizen“ weitergegeben. Diese Nummer wurde von Urs Bislin, Myrna Häfeli und Heike Pohl betreut und ist in enger Zusammenarbeit mit Irène und Beni Bislin entstanden.

Wir hoffen, dass Sie die „Notizen“ gerne lesen und dass wir weiterhin auf Ihre so wertvolle Unterstützung zählen dürfen. Die Weiterführung unseres Engagements ist nur dank Ihrer grosszügigen Spenden an die Stiftung möglich. So können wir gemeinsam dazu beitragen, dass die Welt auch für die ärmsten brasilianischen Kinder zu einer besseren Welt wird.

Im Namen unserer Stiftung und „unserer Kinder“ in Brasilien danken wir Ihnen sehr und grüssen Sie herzlich!

Für den Stiftungsrat:



Urs Felix Bislin, Präsident



Heike Pohl, Redaktion Notizen

Stiftung PRO DIAMANTINA, Weidstrasse 7, 5453 Remetschwil

Präsident: Urs Felix Bislin, Stadtbachstrasse 2, 5400 Baden

Postcheckkonto: Stiftung PRO DIAMANTINA 50-3907-7

IBAN CH78 0900 0000 5000 3907 7

Bankverbindung: UBS AG, 5401 Baden, Konto Stiftung PRO DIAMANTINA

SWIFT UBSWCHZH80A, IBAN CH02 0023 2232 4129 4873 0